

Protokoll Kirchgemeindeversammlung Töss

Datum: Dienstag, 12. November 2024

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Kirchgemeindehaus

Anwesend: KP: Paul Schöchlin (Präsident), Hansjörg Gehrig,
Verena Angst, Angela Christen, Michael Roost,
Regina Ott

RPK: Peter Bretscher, Urs Rinklef

Entschuldigt: RPK: Bea Elmer, David Vogel, Karin Clerici

Traktanden:

- 1. Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden**
- 2. Abnahme Budget 2025**
- 3. Investitionskredit Sanierung Glockenstuhl und Kirchensteuerung**
- 4. Übertragung Liegenschaft Stationsstrasse 5 an Stadtverband**
- 5. Verschiedenes**

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden

Der Präsident, Paul Schöchlin, begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Einladung zur Versammlung ist durch die amtliche Publikation, der Ankündigung innert der gesetzlichen Frist und die Bekanntgabe der Traktanden ordnungsgemäss nach den gesetzlichen Vorschriften erfolgt mit Aktenaufgabe im Sekretariat. Er dankt den Anwesenden für das Interesse mit Ihrer Teilnahme an der Versammlung. Anträge zur Traktandenliste werden keine gemacht. Das Stimmregister liegt auf.

Pfrn. Elisabeth Meier-Nägeli liest zur Einstimmung den Text aus dem Korinther «Ein Leib und viele Glieder», in welchem das Miteinander und Füreinander einer Kirchgemeinde erkennbar wird.

Als Stimmzähler wird Elisabeth Meier-Nägeli vorgeschlagen und gewählt. An der Versammlung sind 20 Personen stimmberechtigt.

2. Abnahme Budget 2024

Hansjörg Gehrig stellt das Budget 2025 vor und verweist auf die ausgeteilte Budgetbroschüre als Orientierungshilfe zu seinen mündlichen Ausführungen.

Erfolgsrechnung

Budget 25 schliesst mit einem Aufwand CHF 1'506'900 und einem Ertrag von CHF 422'200.

Daraus folgt ein Ausgabenüberschuss (Defizit) von CHF 1'084'700. Rechnet man die Abschreibungen von CHF 140'400 (Vorjahr 131'400) weg, so bleibt ein Ausgabenüberschuss von CHF 944'300 (Vorjahr 891'500). Im Vergleich zum Vorjahr damit 5.2% höher.

Die zugeteilte budgetierte Steuerquote ohne Abschreibungen zur Deckung des Defizits beträgt CHF 900'474. – Somit bleibt zulasten der Reserven der Kirchgemeinde Töss ein Defizit von CHF 43'826.

Reserven:

Die budgetierten Reserven reduzieren sich damit von CHF 261'175.44 (Budgetstand 2024) auf CHF 217'349.44.

Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen:

Budgetierte Ausgaben von CHF 200'000 für Sanierung Glockenturm.

Nettoinvestitionen Finanzvermögen:

Budgetierte Ausgaben von CHF 300'000 für Projektierung Sigristenhaus. Wird nach Liegenschafts-Übertragung an den Stadtverband vom neuen Eigentümer übernommen.

In einer Übersicht (Zahlen und Grafik) zeigt Hansjörg Gehrig zu den einzelnen Bereichen die Nettoergebnisse von Budget 2025, Budget 2024, Rechnung 2023 und die Budgetabweichung der sieben Hauptbereiche (Gemeindeaufbau, Gottesdienst, Diakonie, Bildung/Spiritualität, Kultur, Kirchliche Liegenschaften, Liegenschaften Finanzvermögen (alle ohne Abschreibung)

Ausgewählte Hauptbereiche mit grossen Budgetabweichungen werden kurz begründet. Die Hauptbereiche sind in Unterbereiche zahlenmässig aufgesplittet:

Gemeindeaufbau (Budgetabweichung gegenüber 2024 + CHF 15'200.00 höheres Defizit)

Mehrkosten: **Lohnkosten** (Teuerungszulage), **Nothelferkurs**, Mehraufwand Beitrag **Zeitschrift reformiert**, **Behördenentschädigungen** (Wegfall Vakanz), **Versandkosten** und **Referatsentschädigung** im Zusammenhang mit Kirchenworkshop, **Softwarekosten** geplantes elektronisches Türschliessungssystem.

Kultur (Budgetabweichung gegenüber 2024, + CHF 19'300 höheres Defizit)

- Mehrkosten: **Grosskonzert der Kantorei** (ca. alle 2 Jahre). Höhere Einnahmen (z.B. **Mitgliederbeiträge** der Chöre, u.a.) kompensieren diese Mehrkosten nur teilweise.

Kirchliche Liegenschaften ohne Abschreibung. (Budgetabweichung gegenüber 2024, + CHF 29'200 höheres Defizit):

- *Allgemein (Budgetabweichung gegenüber 2024, + CHF 20'000 höheres Defizit):*
Höhere **Lohn- und Sozialkostenbeiträge** (20%-Festanstellung neue Reinigungskraft, Teuerungsausgleich von 2.3%). Teilkompensation durch Wegfall **Stundenlöhne** Reinigung.
Mehrkosten **Personalwerbeaufwand** (Pensionierung Hauswart). Erheblicher Mehraufwand von CHF 11'000 für ausgelagerte **Liegenschaftsverwaltung** (vermietete Wohnräume) an den Stadtverband.
- *Kirchgemeindehaus (Budgetabweichung gegenüber 2024, + CHF 21'000 höheres Defizit)*
Als Eventualpositionen (Entscheid KP) **elektronisches Schliesssystem** und **Neupflasterung der hinteren Terrasse**. Geringere **Heizkostentarife** (Gas) kompensieren diese Mehrkosten moderat.
- *Pfarrhaus Engelstr. 4 (Budgetabweichung gegenüber 2024, - CHF 17'800 tieferer Gewinn)*
Geringeres positives Nettoergebnis (Eventualposition **Fensterersatz**). *Übrige Unterbereiche.*
Mehrheitlich **leicht geringere oder erhöhte Budgetdefizite** als im Vorjahr. Die **Liegenschaft Pfarrhaus Stationsstr. 8** (2024 voll saniert) und die **Finanzliegenschaft Sigristenhaus** (massiv reduzierter Unterhalt infolge Abtretungsplan an Stadtverband) budgetieren mit gewichtigem Plus.

Peter Bretscher (RPK) dankt Hansjörg Gehrig für ausgezeichnete Arbeit mit den detaillierten Ausführungen. Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt das Budget anzunehmen.

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt mit einer Enthaltung dem vorliegenden Budgetantrag zu.

3. Investitionskredit Sanierung Glockenstuhl und Kirchensteuerung

Im Jahr 2022 ist die grösste Glocke ausgefallen. Dann Evaluation des Zustandes des Glockenstuhls, wobei folgendes festgestellt wurde:

- . Die elektrischen Installationen sowie die Antriebsmotoren der Glocken entsprechen dem Stand von 1966 und sind am Ende ihrer Lebensdauer.
- . Erdung und Überspannungsschutz entsprechen nicht mehr den neuesten Vorschriften.
- . Die Fallhämmer sind stark abgenutzt und müssen saniert werden.
- . Die Achsen der Glocken sollten auf Ermüdung überprüft und allenfalls ersetzt werden.
- . Die Klöppel sind überdimensioniert.
- . Die Glockenautomation und -steuerung sind am Ende ihrer Lebensdauer angekommen.
- . Turmtreppe als auch der Aufstieg zum Glockenstuhl sowie der Glockenstuhl selbst weisen ungenügende Absturzsicherungen auf, die Aufstiegsleitern zum Glockenstuhl sind beschädigt.

Für die nötigen Arbeiten wurden Offerten eingeholt. Dieses Projekt wurde zurückgestellt wegen der Sanierung des Pfarrhauses Stationsstrasse 8.

Anfangs 2024 ist festgestellt worden, dass das Heiz- und Lichtsteuerungssystem am Ende der Lebensdauer angelangt ist.

Im Sommer 2024: Update der Offerte Glockenstuhl mit Offerte von Syneos zur Inkorporation aller Steuerungen.

14 August 2024, 22.22 Uhr: Blitzschlag und Ausfall des Zeigerantriebs. In der Folge Inkorporation Zeigerantrieb in das Projekt.

Der Kostenvoranschlag für die Gesamtsanierung Glockenstuhl und Kirchensteuerung beträgt Total Fr. 220'000.00 mit folgenden Unwägbarkeiten: Allfälliger Ersatz von Jochachsen, genaue Kosten Potentialausgleich.

Einsparmöglichkeiten: Versicherungsdeckung Zeigerantrieb, Verzicht auf Treppenzugang zur Glockenstube, allfälliger Verzicht auf neue Klöppel.

Zeitplan falls Kirchgemeindeversammlung und Stadtsynode den Antrag bewilligen.

Baustart: Januar 2025

Anvisiertes Bauende: Ostern 2025

Während dieser Zeit schweigen die Glocken komplett. Die Kirchenpflege wird in diesem Zeitraum ebenfalls die Läutordnung revidieren.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

4. Übertragung Liegenschaft Stationsstrasse 5 an Stadtverband

Vom Beschluss der Kirchenpflege Töss betreffend Übertragung der Ausnützungsziffer (Stationsstrasse 8 und Teilparzelle Kirchgemeindehaus in derselben Bauzone) wird Kenntnis genommen, und auch von der Vorleistung des Verbandes der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde der Stadt Winterthur (kurz Stadtverband) für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie in der Höhe von Fr. 33'000.00.

Begründet wird der Schritt mit der Vernachlässigung des Unterhalts seit 20 Jahren und dass keine Rückstellungen für eine Gesamtsanierung vorhanden sind. Aus langfristigen und finanziellen Gründen wird der Abbruch/Neubau einer umfassenden Renovation vorgezogen. Eine Schutzwürdigkeit besteht nicht.

Die Kirchgemeinde Töss überträgt die Liegenschaft altes Sigristenhaus, Stationsstrasse 5 inklusive der vorerwähnten Ausnützungsziffern dem Stadtverband per 31.12.2025/1.1.2026 zum angepassten Bilanzwert von 409'600 Franken, zu begleichen in Raten auf 15 Jahre, diskontiert zu 2%. Daher beträgt der Gesamtbetrag 476'000 Franken.

Eine allfällige, weitere Veräusserung ist nur an eine öffentlich-rechtliche Körperschaft zulässig.

Dieser Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die Stadtsynode des Verbands der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur der Übertragung der Liegenschaft zu den genannten Konditionen ebenfalls zustimmt.

Allfällige Umtriebe betreffend Einsprachen trägt der Stadtverband.

Das Departement Schule und Sport zeigt Interesse im Neubau Räumlichkeiten zu mieten (3 Stockwerke) mit einer Mietdauer von mindestens 10 Jahren und bestätigt dies mit einer Absichtserklärung. Verwendungszweck: Schulergänzende Betreuung und schulische Nutzung.

Die RPK ist der Meinung, dass das Projekt eine Chance für Töss ist und stimmt einstimmig für den Neubau.

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt dem Antrag zu mit 2 Gegenstimmen und zwei Enthaltungen.

6. Verschiedenes

Die Abnahme von KGV-Protokollen wird neu geregelt. Aus rechtlichen Gründen sollte die Protokollabnahme an der nächsten Kirchgemeindeversammlung abgenommen werden oder an die Kirchenpflege delegiert werden.

Anfrage an die Kirchgemeindeversammlung:
Protokollabnahme durch die Kirchgemeindeversammlung oder durch die Kirchenpflege.

Die Versammlung bevorzugt mehrheitlich das Protokoll in der Kirchenpflege abzunehmen und wird an der Kirchgemeindeversammlung im Mai 2025 traktandiert.

Der Präsident fragt die Anwesenden ob Einwände sind gegen die Verhandlungsführung oder die Abstimmung. Es werden keine Einwände erhoben. Er schliesst daher den offiziellen Teil der Versammlung und verweist auf das Recht zur Protokolleinsicht und auf die Rechtsmittel zur Anfechtung des Protokolls innert 30 Tagen nach erfolgter Publikation. Gegen diese Beschlüsse kann schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Winterthur, Präsident Jürg Bosshardt, Zwinglistrasse 41, 8400 Winterthur erhoben werden.

Präsident Paul Schöchlin bedankt sich bei den Gästen für die Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung und lädt ein zu einem kleinen vorbereiteten Imbiss.

Winterthur, 16. Dezember 2024

Die Aktuarin: Regina Ott

Stimmenzählerin: Elisabeth Meier-Nägeli